



REINHOLD WAGNER

COMPUTERSCHACH

MILLENNIUM CHESSLINK - EINE WELTNEUHEIT AUS MÜNCHEN

Für den Schachcomputer *ChessGenius Exclusive* der Firma *Millennium* aus München gibt es jetzt ein neues Erweiterungsmodul, das *Millennium ChessLink*. Mit diesem Modul kann der stolze Besitzer des Schachcomputers sein wunderschönes Holzschachbrett direkt mit Smartphones oder Tablets verbinden und darauf gegen eine Vielzahl von externen Schach-Engines spielen. Zur Markteinführung des *Chess Link*



Modul wird sowohl die *Android* als auch die *iOS* Plattform für iPhone/iPad unterstützt. Die Spielstärke der Engines wird von der Hardware des Smartphones oder Tablets bestimmt.

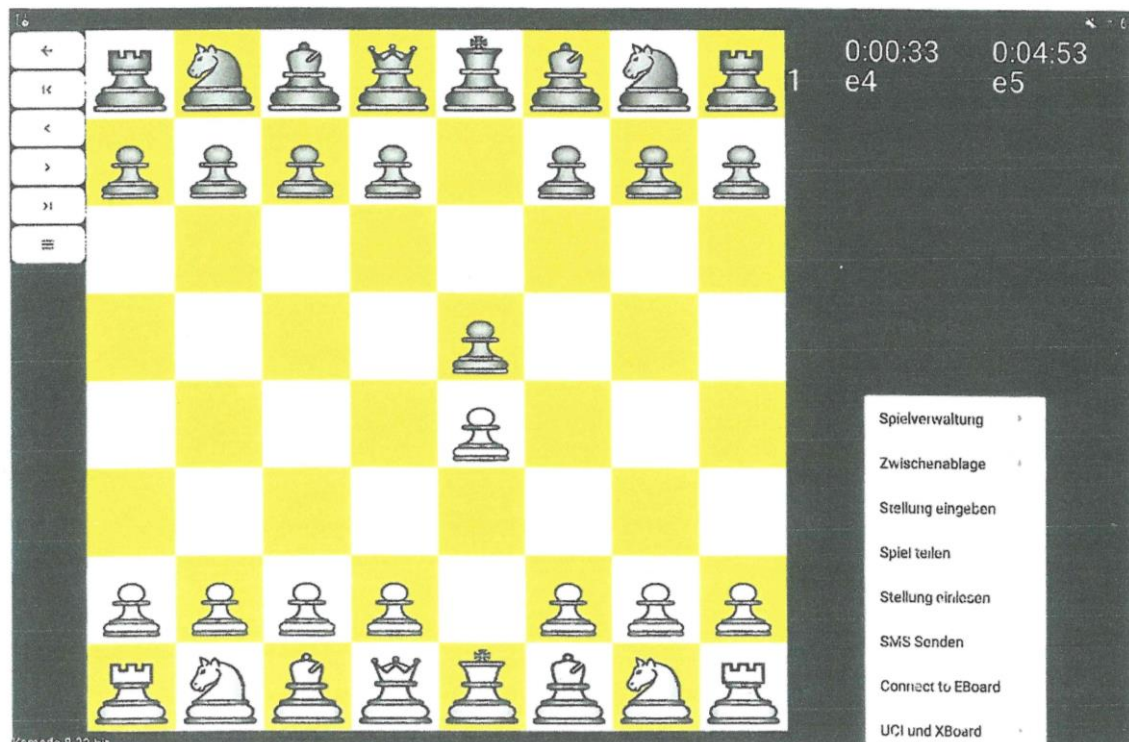
In Anbetracht der hohen Leistungsfähigkeit der modernen Mobilgeräte ist dies eine hochinteressante Erweiterung.

Android Geräte

Den ersten Test habe ich mit einem handelsüblichen Tablet von *Samsung* ausprobiert. Die erste Schach App, die das Schachbrett des *ChessGenius* ansteuert ist die Freeware *Chess for Android*, die man im *Google Playstore* herunterladen kann.

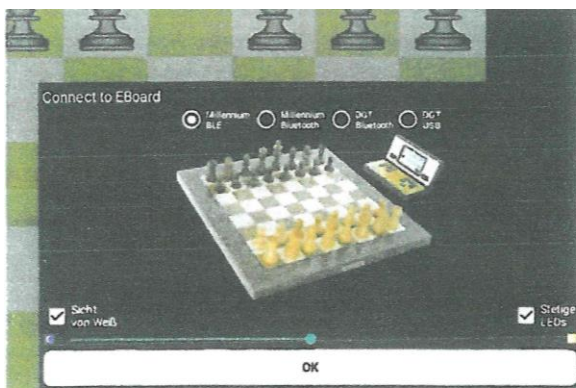
Das Programm ist unkompliziert bedienbar und bietet die Möglichkeit, eine Vielzahl von kostenlosen und sehr spielstarken UCI Engines einzubinden. Umsonst gibt es im *Playstore* spielstarke Engine Versionen von *Komodo*, *Stockfish* und viele mehr, die alle unter der gleichen Benutzeroberfläche des Programms laufen. Mit *Chess for Android* kann der Anwender also zahlreiche äußerst spielstarke Schachprogramme einsetzen, das Smartphone oder Tablet fungiert dann quasi als separate Bedieneinheit für das *Exclusive Schachbrett*.

Die Einbindung des Schachbretts ist unter *Android* simpel, da die Kommunikation zwischen Schachprogramm und dem *Millennium ChessLink* auf dem *Bluetooth* Standard basiert. Das Modul bietet übrigens auch eine zusätzliche *USB* Schnittstelle. Nach dem üblichen Pairing ruft ein Menü-Klick auf den Eintrag „*Connect to EBoard*“ folgenden Dialog auf:



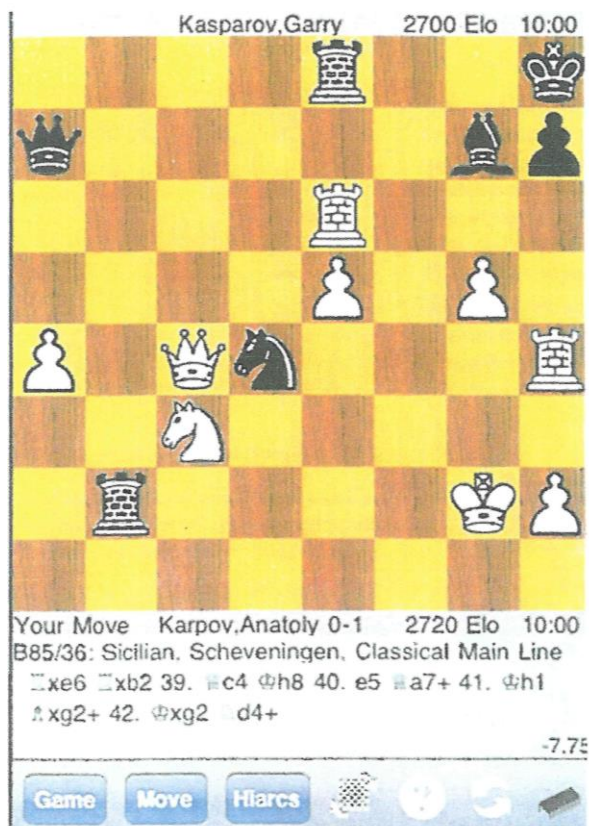
Reinhold Wagner: Millennium Chesslink – Eine Weltneuheit aus München

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> – Dezember 2018) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



Jetzt einfach die entsprechende Option auswählen. Sollte die Verbindung nicht zustande kommen, kann dies zwei Ursachen haben. Die Kommunikation zwischen Brett und ChessLink ist nur mit Geräten möglich, die mit halbwegs aktuellen Android Versionen unterwegs sind. Viele Anwender ignorieren dies gerne, nehmen Sie daher lieber ein aktuelles Update des Betriebssystems vor.

Das Sensorbrett verhält sich in Kombination mit den diversen Schach Engines unter *Chess for Android* genauso wie mit der Bedieneinheit des Schachcomputers. Die Eingabe der Brettzüge wird dank Figurenerkennung zuverlässig angenommen, die Anzeige der Computerzüge bekommt der Spieler über die Leuchtdioden direkt auf dem Schachbrett angezeigt.



Reinhold Wagner: Millennium Chesslink – Eine Weltneuheit aus München

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> – Dezember 2018) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Das ermöglicht ein völlig natürliches Spiel, weil man die Display-Anzeigen ignorieren und einfach nur auf dem Schachbrett spielen kann. Sie wollen eine neue Partie spielen? Einfach die Figuren auf dem Schachbrett aufbauen und schon können Sie weiterspielen.

iOS Geräte

Besitzer eines iPhone oder iPad können das Schachbrett des *Millennium Exclusive* ebenfalls mit ihren Geräten ansteuern. Im Unterschied zur *Android App* fallen hier allerdings geringe Kosten an, denn das Brett funktioniert mit iOS Geräten zur Zeit ausschließlich mit dem kommerziell vertriebenen *Hiarcs* Programm von *Mark Uniacke*, dessen erstklassige und spielstarke Schachprogramme bereits seit den Neunzigern bekannt und aufgrund des ausgewogenen Spielstils sehr beliebt sind.

Im Unterschied zur kostenlosen *Android App* bietet das *Hiarcs* Programm eine ausgefeilte Benutzeroberfläche, deutlich mehr Funktionalität und eine einfachere Anbindung des Brettes. Es sind nämlich keinerlei Konfigurationsschritte notwendig. Nach dem Starten der App fragt *Hiarcs* via Dialog nach, ob der Anwender das Brett verbinden möchte. Einfach bestätigen und schon kann es losgehen! Zugrücknahmen werden zuverlässig über das Schachbrett erkannt, das Aufstellen der Figuren in die Grundstellung signalisiert *Hiarcs* den Start einer neuen Partie! Die *Hiarcs App* bietet eine perfekte Integration des elektronischen Schachbretts, wirklich hervorragend!

Fazit

Das *Millennium ChessLink* bietet jedem Besitzer des *Exclusive* Schachcomputers eine kostengünstige Möglichkeit, sein Holzschachbrett mit Figurenerkennung in Kombination mit einem Smartphone oder Tablet einzusetzen. Besitzer von *Android* Geräten haben mit der kostenlosen App *Chess for Android* die Qual der Wahl. Sie können unter einer Vielzahl von sehr spielstarken kostenlosen UCI Engines auswählen und parallel noch Endspieldatenbanken einsetzen! *Hiarcs* für *iOS* Geräte bietet den Vorzug einer ausgereifteren Benutzeroberfläche, seine Spielstärke ist über jede Kritik erhaben.

Das dürfte aber erst der Anfang der Entwicklung sein! Die Spezifikationen für das elektronische Schachbrett stehen jedem Entwickler auf der Website von *Millennium 2000* zur Verfügung, deshalb dürfte es schon in naher Zukunft eine Fülle von Apps geben, die man mit dem elektronischen Brett der Münchener Firma einsetzen kann. Geplant ist zum Beispiel die Kompatibilität zum *Hiarcs Chess Explorer*, der sowohl auf *Windows* Computern als auch auf einem *Apple Mac* läuft.

Für mich persönlich ist der entscheidende Aspekt: Mit dem *ChessLink* ist ein völlig natürliches Spiel möglich. Sobald die Verbindung zwischen *ChessLink* und dem eigenen Mobilgerät hergestellt ist, sind keine weiteren Eingaben am Rechner mehr notwendig. Man spielt einfach seine Züge auf dem Holzsensorbrett, die Züge der Schachprogramme werden über die LED's angezeigt. Perfekt für jeden Schachfreund, der in erster Linie komfortabel Schach spielen will!